

GROWSMARTER

Auftakt in Schweden



Am 10. Februar 2015 trafen sich BürgermeisterInnen, Delegierte und Industrieführer des mit rund 25 Millionen Euro geförderten EU-Projekts „GrowSmarter“ zum Auftakt in Stockholm, Schweden.

Auch unser Team war vor Ort, denn ampido nimmt an dem EU-Projekt teil.

„GrowSmarter“ wurde von der Europäischen Union ins Leben gerufen um die Entwicklung eines nachhaltigeren und ökologischeren Europas zu fördern. Dabei werden 12 nachhaltige Lösungen bzw. Technologien in den drei „Lighthouse Cities“ Köln, Stockholm und Barcelona innerhalb der Projektlaufzeit von 5 Jahren umgesetzt.

Die Stadt Köln legt mit dem Projekt einen weiteren Grundstein für die Entwicklung einer nachhaltigeren Stadt und die Verbesserung der Lebensqualität der Bürger

Durch die Kooperation mit der Stadt Köln im Rahmen von Smart City Cologne konnten wir uns als Teil der Industriepartner der Stadt Köln auch für das EU-Projekt „GrowSmarter“ beweisen und fühlen uns geehrt, mit unserer Parkplatz App ampido als Partner der Stadt Köln, bei einem solchen Projekt auf europäischer Ebene dabei sein zu dürfen.

Bei „GrowSmarter“ geht es vor allem darum im innerstädtischen Bereich die Lebensqualität der Einwohner zu verbessern. Dazu gehört neben der Luftqualität auch die Feinstaubbelastung und der Energieverbrauch.

ampido fokussiert besonders die Reduzierung der CO2-Emission und die Vernetzung von Mobilitätsangeboten innerhalb des Projektteils „Nachhaltige urbane Mobilität“.

Als Weltneuheit macht ampido öffentliche städtische Parkplätze im Voraus reservierbar. Die Reservierbarkeit des Parkraums führt zu CO2-Einsparpotentiale von bis zu 40%.

Da in Ballungsgebieten 40% der Autoabgase schon nur durch die Parkplatzsuche verursacht werden, kann dieser CO2-Ausstoß nun durch das vorherige Reservieren des Parkplatzes mit ampido und das komfortable direkte Navigieren dorthin vermieden werden.

**„Wir sehen
GrowSmarter als
große Chance für
die Mobilität von
Morgen“**

Erst vergangenes Jahr hatte sich die Stadt Köln zusammen mit ihren Industriepartnern für das EU-Projekt „GrowSmarter“, das im Rahmen des Forschungsprogramms Horizon 2020 entstand, beworben und im Oktober die Zusage erhalten.



Ziel des Projekts ist es die Luftqualität zu verbessern, die Feinstaubbelastung zu reduzieren, den Energieverbrauch zu optimieren und ca. 1500 neue Arbeitsplätze zu schaffen.